derSportbrief

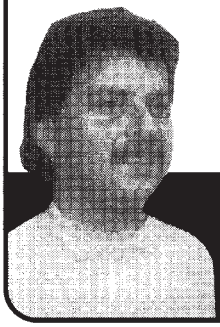
Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V.

American Football
Baseball
Basketball
Bowling
Boxen
Eis- und Rollsport
Fußball
Handball
Hockey
Leichtathletik
Seniorensport
Sportkegeln
Tanzsport

NSF

Ihre Urlaubswünsche sind bei uns in den besten Händen!

Wir vertreten alle namhaften Reiseveranstalter wie z.B.
Berliner Flug Ring, Freizeitreisen, Jahn-Reisen,
Touristica, Unger, TUI und Neckermann.
Ständig Angebote von Werbe- und Sonderrreisen!



Sagen Sie, daß Sie von NSF kommen.
Ihr Sportfreund Norbert Ivangean
wird Sie individuell beraten, auch telefonisch.

721 30 78 Fax 721 60 24 721 60 23

URLAUBSREISEN GMBH

Hildburghauser Str. 27 (Einkaufszentrum)
12279 Berlin (Marienfelde)
Öffnungszeiten Montag-Freitag 9.00-13.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße

SEIT ÜBER
60 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ

PETER

BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG

Hermannstr. **140**, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit

P auf dem Hof

Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:

BESTATTER ®
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

☎ **625 10 12** (Tag und Nacht)

www.bestattungshauspeter.de

derSportbrief Nr. 5

Präsident und Geschäftsstelle: Detlef Oeffner
Bahnhofstraße 49, 14612 Falkensee, Telefon 03322/231 39 53, Fax 03322/231 39 55
Bruno-Kornowsky-Haus (NSF-Vereinsheim): Grenzallee 49, 12057 Berlin-Neukölln
Internet: http://www.neukoellner-sportfreunde.de · e-mail: do@neukoellner-sportfreunde.de

September 2010
63. Jahrgang

Trauer um Brigitte Meyer

Nachdem die Boxabteilung bereits im Frühjahr den Tod ihres verdienstvollen Olympiamedaillengewinners Günter Heidemann zu beklagen hatte, hat nun ein wohl noch stärker spürbarer Schicksalsschlag die NSF-Boxfamilie getroffen.

Am 15. Juli 2010 hat Brigitte Meyer ihren letzten Kampf gegen einen unbesiegbaren Gegner verloren.

Eine Krebserkrankung und zwei Knie-Operationen hatte sie in den letzten Jahren überstanden. Sie war zuversichtlich, daß sie noch schöne Jahre mit ihrem Günter verleben würde. Aber leider war Ihr Organismus wohl nicht mehr stark genug, um weiteren Krankheiten Stand halten zu können.

Dabei war nach dem Umzug aus Wilmersdorf nach Neukölln eigentlich alles vorbereitet, um noch näher an Meyer's Boxcamp zu sein.

Selbstverständlich hatte Brigitte sich auch bei der Jahreshauptversammlung der Boxabteilung als Schriftführerin wiederwählen lassen. Auch die Planungen für die goldene Hochzeit im nächsten Jahr hatte sie bereits abgeschlossen.

Brigitte war seit 37 Jahren die Schriftführerin der NSF-Boxbateilung und wurde dafür mit der silbernen Ehrennadel des Berliner Box-Verbandes und der goldenen Ehrennadel sowie der Ehrenmitgliedschaft der Neuköllner Sportfreunde ausgezeichnet. Es lässt sich nicht in Worte fassen, was sie für die Abteilung, den Verein, vor allem aber ihre Sportfreunde geleistet hat.

Jeder, der Sie gekannt hat, wird Sie vermissen.

D.O.

American Football (Berlin Bears) – www.BerlinBears.de AmericanFootball@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzender: Marco Zimmermann, Liselotte-Berger-Straße 34, 12355 Berlin, ☎ 0179 / 6999989
Konto: Berliner Sparkasse , Nr. 145 001 2996, BLZ 100 500 00, Neuköllner Sportfreunde, American Football

Cheerleader – www.Berlinbears-Cheerleader.de Cheerleding@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzender: Mike Wissenbach, Kirschnerweg 13, 12353 Berlin, ☎ 605 61 53
Konto: Landesbank Berlin, Nr. 660 7000 175, BLZ 100 500 00, Neuköllner Sportfreunde, Cheerleading

---

Baseball (Berlin Roosters/Ravens) – www.Roosters-Baseball.de Baseball@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzende: Tamara Götze, ☎ 6670 7575, Fax 6652 6832
Konto: Postbank Berlin, Nr. 283561-100, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Baseball

---

Basketball Basketball@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzender: Franz Elsner, Nahariyastr. 34, 12309 Berlin, ☎ 606 78 27
Geschäftsstelle: Werner Neumann, Goetheallee 1, 14612 Falkensee, ☎ 03322 202619, Fax 03322 202621
Konto: Postbank Berlin, Nr. 2284 53-105, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Basketball

---

Bowling – www.NSFBowling.de Bowling@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzender: Günter Sonntag, Bayernring 28 b, 12101 Berlin, ☎ 786 22 24
Konto: Postbank Berlin, Nr. 50284-103, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Bowling

---

Boxen – www.NSFBoxen.de Boxen@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzender: Günter Meyer, Ortolanweg 8, 12359 Berlin, ☎ 892 21 50, Fax 3439 2682
Konto: Berliner Bank, Nr. 253 890 300, BLZ 100 200 00, Neuköllner Sportfreunde, Boxen

---

Eissport – www.NSF-Eiskunstlauf.de Eiskunstlaufen@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzender: Reinhard Richter, Talberger Str. 4 c, 12359 Berlin, ☎ und Fax 601 90 08
Konto: Postbank Berlin, Nr. 674672-101, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Eissport

---

Rollsport – www.NSF-Rollkunstlaufen.de Rollkunstlaufen@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzende: Ingrid Jung-Fringel, Bahnhofstr. 4 b, 12207 Berlin, ☎ 772 75 30, Fax 7668 3363
Konto: Postbank Berlin, Nr. 13711-105, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Rollsport

---

Fußball – www.SF-Neukoelln-Rudow.de Fussball@Neukoellner-Sportfreunde.de
Geschäftstelle: Alexander Mücke, Meldenweg 12, 12357 Berlin, ☎ 6609 8450, Fax 6609 8451
Konto: Berliner Sparkasse, Nr. 142 000 6548, BLZ 10050000, Neuköllner Sportfreunde, Fußball

---

Handball – www.NSF-Frauen.de.tl Handball@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzende: Nicole Gebell, Dievenowstraße 12, 14199 Berlin, ☎ 6432 7233
Konto: Postbank Berlin, Nr. 2387 07-102, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Handball

---

Hockey – www.NSFHockey.de Hockey@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzende: Pia-Pascale Gierke, Katzbachstraße 23, 10965 Berlin, ☎ 94883981
Geschäftsstelle: Patrick Dieckelmann, Schönhauser Allee 163, 10435 Berlin, ☎ 4404 2400
Konto: Postbank Berlin, Nr. 1900 51-106, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Hockey

---

Leichtathletik – www.NSF-LA.de Leichtathletik@Neukoellner-Sportfreunde.de
Geschäftsstelle: Andreas Lehmberg, Im Amtmannsgarten 11, 12349 Berlin, ☎ 604 11 74
Konto: Postbank Berlin, Nr. 159709-103, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Leichtathletik

---

Senioren Senioren@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzender: Jürgen Stobernack, Am Eichenquast 77, 12353 Berlin, ☎ 605 49 60
Konto: Postbank Berlin, Nr. 271327-100, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Senioren

---

Sportkegeln Sportkegeln@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzende: Dagmar Penndorf, Leipziger Str. 54, 10117 Berlin, ☎ 204 18 64
Konto: Berliner Bank, Nr. 94707 00630, BLZ 100 200 00, Neuköllner Sportfreunde, Sportkegeln

---

Tanzen Tanzen@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzender: Gerd-Achim Krieger, Marienstr. 10, 12207 Berlin, ☎ 76 80 23 17
Konto: Deutsche Bank, Nr. 219 1815, BLZ 10070000, Neuköllner Sportfreunde, Tanzsport

Fußball

Stehend von links: *Stephan Elsner, Michael Sander, Helmut Schweger, Frank Brauner, Charly Dünkeloh, Harry Lentz, Thomas Bläß, Uwe Kippel, Henry Baatz, Alexander Mücke, Thomas Schirm, Gerd Alsleben, Betreuer Droese*
Hockend von links: *Michael Neitzel, Ralf Bühring, Andreas Weiland, Ronni Müller, Reinhard Sommer, Thorsten Priltz, Karl-Heinz Wieja, Manfred Jaster*

Hallo Sportfreunde,

die Fußballsaison ist zu Ende. Mit der Erfolgsmannschaft der vergangenen Saison fange ich an. Ihr könnt sie schon auf dem Mannschaftsfoto erkennen. Die ü50.
Die in der Saison 2009/10 neugegründete Mannschaft musste in der untersten Spielklasse antreten. 18 Spiele waren in der C-Klassenstaffel zu absolvieren. Die Mannschaft hatte nur gegen den FC International in einem Spiel kleine Schwierigkeiten. Das Spiel endete unentschieden 2:2. Alle anderen Spiele wurden gewonnen. 5 Mannschaften sind nicht angetreten, was mit jeweils 3 Punkten und 6 Toren gewertet wurde. Insgesamt wurden somit 125:10 Tore und 52 Punkte erreicht. OK, bei den Gegnern spielten sogar einige Spieler über 70 Jahre mit. Deswegen kann man verstehen, dass sie nicht verkloppt werden wollten.

Getoppt wird diese Leistung mit dem Pokalsieg mit allen 50er Mannschaften. Natürlich ungeschlagen wurde das Endspiel am 15.5.10 auf der Silbersteinstraße mit 36:4 Toren erreicht. Auf dem Weg zum Endspiel wurden mehrere höherklassige Vereine geschlagen. Im Halbfinale wurde

Wo steht wer?

3	Fußball
6	Handball
7	Leichtathletik
9	Bowling
13	Rollkunstlaufen
18	Sportkegeln
19	Baseball

der Zweitplazierte der obersten Spielklasse, Frohnau, mit 8:2 geschlagen. Im verregneten Endspiel stand uns wiederum ein höherklassiger Gegner, SCC, gegenüber. Das Spiel wurde vor ca. 200 Zuschauern 5:0 gewonnen. Da war die Freude bei den Spielern und Fans riesengroß.

Besonders zu erwähnen ist unser Torwart. Der 59jährige Reinhard Sommer holte zum ersten Mal einen Pokal. Seine Freude war riesig. Mit extra beflockten Siegershirts wurde der Tag abgerundet.

Auch die neugegründete **Senioren** ist in die nächst höhere Klasse als Zweiter aufgestiegen. Durch Personalmangel wurden einige Spiele verloren und so die Meisterschaft verpasst. Die Mannschaft um Kay Schröder wird sich verstärken und eine gute Rolle in der neuen Klasse spielen.

Die **3. Herren** haben die Saison als Dritter abgeschlossen. Ein großer Erfolg, musste doch die Mannschaft einige Spieler in anderen Mannschaften abgeben. Aber Schulle hat das Team prima motiviert.

Dritter ist auch überraschend die **11er Altliga 2** geworden. Trotz schlechter Trainingsbeteiligung erreichte die Mannschaft um Andre Strube und Roger Riedel einen achtbaren 3. Platz. Nur 3 Niederlagen standen auf der Negativseite. In der neuen Saison wird die Mannschaft am Sonntag auf der Silbersteinstraße spielen.

Die **11er Altliga 1** verpasste im letzten Spiel den 3. Platz und wurde Vierter und machte dabei den LBC zum Berliner Meister. Nach 2 mageren Jahren sind dank der Neuzugänge eine erfolgreiche Saison gespielt worden. Der Trainer Helmut Schweger wird in der nächsten Saison aus verschiedenen Gründen nicht mehr dabei sein. Vielen Dank für eure geleistete Arbeit.

Die **7er** wurde nach einer guten Saison siebter. Nach den letzten Serien auch ein Erfolg. Fast durchgehend konnte in jedem Spiel 12 Feldspieler eingesetzt werden. Kurzzeitig stand das Team sogar ganz oben in der Spitze. Leider wechselt der Trainer Andy Weiland in die 11er. So hat die Mannschaft noch keinen Trainer. Vielleicht ergibt sich ja noch was.

Nun kommen wir zu den negativen Ereignissen.

Die **2. Herren** steigt sang und klanglos in die untersten Klasse ab. Leider konnte der gute Trainer Detlef Exner die Jungs nicht ausreichend zum Training und Spiel motivieren. Die Jungs kamen einfach nicht und haben dazu noch erhebliche Beitragsschulden. Jetzt müssen wir für die neue Saison eine neue Mannschaft und Trainer finden.
Das gilt auch für den zweiten Absteiger, die **1. Herren**. Auch hier war kaum eine Trainingsbeteiligung zu erkennen. Jeden Sonntag musste der Trainer Jürgen Franz aus anderen Mannschaften Spieler rekrutieren. Darunter litt die Spielqualität. Der Trainer wird den Verein verlassen. Also ist ein Neuaufbau notwendig.

In der **Jugend** gab es mehr Niederlagen als Siege. Trotzdem haben die Trainer und Betreuer gute Arbeit geleistet. Zur neuen Saison wird wieder eine B-Jugend und evtl. eine 2. D-Jugend gemeldet. Das hört sich schon gut an. Alle Jugendmannschaften werden in der nächsten Saison auf der Silbersteinstraße spielen.

Die D-Jugend um Jugendleiter Klaus Schulz wird im Juli an einem internationalen Turnier in Schweden teilnehmen.

Ansonsten hatten wir uns für einen **Umbau des Waschraums** in eine Kabine aus EU-Mittel gemeldet. Leider war es zeitlich nicht möglich, diese Maßnahme mit dem Bauamt Neukölln abzusprechen, so dass das Projekt abgelehnt wurde. Die genauen Gründe dieser Tatsache kann ich nicht nachvollziehen. So wurde auch die Anmeldung weiterer Maßnahmen verhindert.

Die **neue Saison** begann bereits am 14.8. und endet am 29.5.11. Ein weiteres

Ziel sollte die Anmeldung der Sanierung des DEGEWO Stadions sein. Der Kunstrasen ist bereits so runter, dass es schon gefährlich ist, darauf zu spielen.

Saison 2010-11. Die Spiele können beginnen. Mit verschiedenen Vorsätzen starten die Mannschaften in die neue Saison.

Die Jugend hat nur noch 45 Spieler für 4 Mannschaften zur Verfügung. Ein schweres Unterfangen eine erfolgreiche Saison zu spielen. Alle Jugendmannschaften spielen auf der Silbersteinstraße. So können alle Mitglieder sich besser kennenlernen und zusammenarbeiten.

Die 1. Herren werden es in der A-Klasse sehr schwer haben. Es sind zwar einige Spieler dazu gekommen, aber nicht genug. Und schon gibt es Verletzungen und Spieler, die zur Spielzeit auf das Kind aufpassen müssen. Auf Neutrainer Olaf Pieschel wartet eine schwere Aufgabe. In der ersten Pokalrunde hat die Mannschaft gegen SD Croatia I 0:3 verloren. Das erste Punktspiel fiel witterungsbedingt aus. Die Mannschaft weiß noch nicht, wo sie steht.

Um die 2. Herren sieht es ganz schlecht aus. Sämtliche Spieler, die noch letztes Jahr gespielt haben kommen nicht mehr. Alle bekommen dazu noch Mahnungen wegen fehlender Beiträge. Evtl. muss die Mannschaft abgemeldet werden. Ein unhaltbarer Verlauf. Zum ersten Punktspiel trat freundlicherweise die 2. Altliga an. Natürlich musste auf Grund des Alters (Gegner war bis zu 20 Jahre jünger) Tribut gezollt werden. Es wurde 0:7 verloren. Aus den anderen Mannschaften wurde signalisiert, wenn es möglich ist, auszuhelfen. Da sieht man noch die Sportfreunde.

Die 3. Herren wird wieder um die Meisterschaft spielen. Trainer Andreas Schulz hat seinen Stamm gehalten und einige Spieler dazu bekommen. Mal sehen wie die Saison läuft.

Die Senioren starten in der höheren Klasse am 4.9. Im Pokal sind sie nach einem 0:1 gegen Johannisthal ausgeschieden. Eine unnötige Niederlage.

Auch in der Altliga 1, gemeinsam mit der 7er sind alle beisammen geblieben. Einige Spieler kamen dazu. Vielleicht ist ja mal wieder eine Meisterschaft oder Pokalsieg drin. Die Trainingsbeteiligung von durchschnittlich 30 Spielern lässt hoffen.

Die ü50 ist bereits in der Erfolgsspur. Im Pokal wurde die höherklassige Mannschaft von Hertha BSC II 7:0 geschlagen. Nun geht es in die Punktspiele. Das könnte eine positive Saison werden.

Die Altliga 2 startet eine Klasse höher, in der Landesliga. Das wird schwer. Aber da die Mannschaft auch auf der Silbersteinstraße spielt, werden einige Altligaspieler der anderen Mannschaften aushelfen können. Die Trainingsbeteiligung ist auch recht ordentlich.

Die Beitragsrückstände reduzieren sich. Die Damen aus der Geschäftsstelle Melanie Groell und Silvia Lorenz sind da hinterher.

Leider hat der Platzwart der Wutzkyallee kurzfristig den Job beendet. Aber es konnte Thorsten Baerwald für den Arbeitsplatz gewonnen werden, so dass wir weiterhin drei Sportplätze betreuen können.

Es wird wieder eine schwere Saison mit viel Arbeit. Aber das sind ja alle schon gewohnt. Trotzdem freuen sich alle, dass der Ball wieder rollt, besonders auf so einen tollen Rasenplatz. Das Sportamt mit dem NGA haben super Arbeit geleistet.

Auf geht's.

AM

Handball

Liebe Handballfreunde,

nun ist auch die Zeit der G-Jugend vorbei und die Mannschaft des Jahrganges 2001 und jünger erklimmt die nächste Bewährungsprobe, die E-Jugend.
Das Vorbereitungsturnier im Juni, für die Saison 2010/11, war schon der erste Gradmesser.
Dort verloren die Kids zwar die ersten vier Spiele gegen leicht stärkere und ältere Gegner. Die Unerfahrenheit unserer Mannschaft im Umgang mit den neuen Regeln war ihr teilweise anzumerken.

Doch in den letzten beiden Spielen, gegen gleichwertige Gegner, erkämpften sie jeweils ein Unentschieden, wobei mit ein bisschen Glück vielleicht noch ein Sieg drin gewesen wäre.

Alles zusammen hat die Mannschaft eine gute Leistung gezeigt und gekämpft. Beim Beachturnier von Marienfelde lernten die Kinder, daß es gar nicht so einfach ist, im Sand zu spielen. Das Spielefest, was dort durchgeführt wurde, war für alle ein Riesenspaß.

Hervorheben möchte ich Maja Zimmermann, die, obwohl zwei Jahre jünger und eigentlich bei den Minis spielend, der Mannschaft in einer personellen Notlage half und tapfer gegen teilweise einen Kopf größere Jungs kämpfte.

Der Höhepunkt und Abschluß der letzten Saison war unser Grillabend am 03.07.2010. Dort merkte man wieder, was den Mannschaftssport so ausmacht.

Auch die Mini Minis, Jahrgang 2003 u. jünger, dürfen sich jetzt anders nennen, und als G-Jugend in ihre erste Saison gehen.

Sie erkämpften im Vorbereitungsturnier auch einen Sieg. Unser Tagesziel ein Tor zu werfen, wurde somit sogar noch übertroffen.

Als Torschütze konnte sich Cora eintragen und somit die kämpferische Leistung der Mannschaft noch unterstreichen.

Beiden Mannschaften wünschen wir für die kommende Saison viel Erfolg und was noch wichtiger ist, viel Spaß.

Raik

Hans-Jürgen Rose

Eine Todesanzeige im Tagesspiegel weckte im Juli meine Aufmerksamkeit:

Nach langer, mit großer Kraft und Ausdauer ertragener Krankheit, hat unser Röschen, Papa und Jürgen sein letztes Ziel erreicht.
Hans-Jürgen Rose, * 3.10.1948 † 6.7.2010
In Liebe und Dankbarkeit …
Der Sport war sein Leben. Deshalb bitten wir anstelle von Blumen um eine Spende … „Förderer des Schülerruderns in Wannsee e.V.“ …

Das kann, nein, das konnte doch nur der Hans-Jürgen Rose sein, einer der besten Langstreckenläufer, die NSF je hatte. Ich habe ihn 1988 kennen gelernt, als wir gemeinsam zum Hamburg-Marathon fuhren. Seinen Namen als feste Größe der großen Zeit der NSF-Langstreckenläufer hatte ich schon oft gehört. 1973 wurde er mit der Marathonmannschaft Deutscher Vizemeister, 1981 schaffte er es mit der Mannschaft wieder auf den 2. Platz bei den Deutschen Meisterschaften, diesmal über 25 km. Hinzu kamen viele Titel und Platzierungen bei Berliner und Norddeutschen Meisterschaften. Und nun saß ich mit ihm im Auto. Ich weiß noch, dass er für seine Verhältnisse schlecht trainiert an den Start ging – so zumindest seine Ansage auf der Hinfahrt. Welche Zeit lief er in Hamburg? Waren es 2.28 Std. oder 2.31 Std.? Egal, es war zumindest eine Zeit, die ein Wettkampfsportler heute nur schwerlich erreicht. Eigentlich war er ein Ruderer. Damals nutzten viele Ruderer die Winterzeit für ein Langstreckentraining, und somit gab es insbesondere bei Volksläufen viele Teilnehmer, bei denen bei „Verein“ ein Ruderclub eingetragen war. Die Ruderer waren weitgehend eher im vorderen Bereich des Läuferfelds zu finden. Und Hans-Jürgen war einer von den sehr schnell laufenden Ruderern. Fred Behrnsen hatte ihn dann zu NSF geholt.
Mit unserer Lauflegende Ingo Sensburg telefonierte ich unmittelbar vor Redaktionsschluss der Vereinszeitung. Ingo, vom Tod Hans-Jürgens aufgrund der gemeinsam verbrachten Sportlerzeit tief betroffen, sind die genauen Umstände des viel zu frühen Sterbens auch nicht bekannt.
NSF war in Deutschland im Langstreckenbereich vor über 30 Jahren eine feste Größe, und Hans-Jürgen hatte daran seinen Anteil. Grund genug, ihn im Sportbrief zu würdigen.

Vö.

Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V.
Leichtathletikabteilung

Silvesterlauf im Plänterwald

Freitag, 31.12.2010

1,3 km (Schüler D) um 12:00 Uhr

3 km (Schüler A-C) um 12:20 Uhr

10 km und 5,3 km um 13:00 Uhr

10 km Powerwalking und 10 km Nordicwalking werden mit dem Hauptlauf um 13 Uhr gestartet.

Pfannkuchen, Tee, Glühwein, Musik, Stimmung u.v.m.

www.nsf-la.de

Weitere Informationen unter Tel. 030/604 11 74 oder 033762/42051.
Und Helfer werden auch benötigt!

Bowling

Es geht wieder los!

Die Zeit der Bowling-Abstinenz ist vorbei und die neue Saison liegt wieder vor uns. Leider nur noch bei unseren Damen; im Bereich der Herren herrscht auch weiterhin Funkstille. Kassenwartin Antje Materne hat sich im sportlichen Bereich abgemeldet und wird ebenso wie Martina Kadzinsky beim Team schmerzlich vermisst werden. Durch zwei neue Spielerinnen soll dieser Aderlass aber für die neue Spielzeit behoben werden. Wir begrüßen auf diesem Wege die Sportkameradinnen Daniela Helm und Manuela Wilczynski recht herzlich und wünschen ihnen viel Spaß und sportlichen Erfolg bei den Neuköllner Sportfreunden. Hier nun für das Team, das weiterhin durch Nicole Engelbrecht, Juliana Getzkow und Nicole Knopp ergänzt wird, die Start-Termine:

18./19.09. Monheim-Baumberg
09./10.10. Wildau
06./07.11. Wilhelmshaven
22./23.01. Hildesheim-Mitte
12./13.02. Schöneiche
26./27.02. Berlin, Schillerpark

In der 2. Mannschaft hat sich nichts getan; wir vertrauen weiterhin auf unsere fünf Damen Dagmar Brauer, Gabi Damm, Anni Frank, Annemarie Gorzelniak und, last not least Gisela Insinger. Unserem Urgestein an dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch zur zweifachen Silbermedaille bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Hamburg. Bei den Seniorinnen C wie auch beim Trio-Wettbewerb konnte sich unsere Medaillen-Hamsterin beide Male auf dem Treppchen platzieren. Wir wünschen ihr und ihrem Team auch in der kommenden Spielzeit viel Erfolg. Hier die Termine:

19.09. Studio Kaiserdamm
10.10. Big Bowl
24.10. NCB Hasenheide
07.11. Bowlplay Berlin
21.11. Bowlhouse
09.01. BC Schillerpark
23.01. Nordbowling

Das wäre das Neueste auf sportlichem Gebiet. In gesellschaftlicher Hinsicht hatten wir im Mai unser jährliches Himmelfahrtstreffen mit unseren Freunden aus Hamburg und Wien. Darüber hatten wir schon in der letzten Ausgabe des Sportbriefes berichtet Da dieser aber, wegen mangelnder Berichte anderer Abteilungen, nur auf unserer Vereins-Homepage veröffentlicht werden konnte, hier noch einmal ein Abdruck.

Vier Tage mit unseren Freunden aus Hamburg und Wien

Wieder ein Jahr vorbei und NSF als Gastgeber unseres diesjährigen Städtetreffens gefordert! Schon am Vortag zu Himmelfahrt konnten wir die ersten Wiener Gäste auf dem Flughafen Tegel in Empfang nehmen und einen Tag später war es dann wieder so weit: Die allgemeine Begrüßung der Freunde von Walzerstadt und Waterkant fand diesmal am Spreeufer im Zollpackhof statt. In Sichtweite vom Bundeskanzleramt konnte man sich zwar nicht – wie ursprünglich geplant – unter den schattigen Bäumen tummeln; dazu war es dann doch etwas zu frisch. Aber in den geheizten Innenräumen hatte dann schließlich jeder einen Platz gefunden und erfreulicherweise konnten wir neben unseren Gästen auch so manchen, lange nicht gesehenen Berli-

ner Sportfreund begrüßen. Nach zwei Stunden dann der Abmarsch der meisten Teilnehmer, am Reichstag vorbei in Richtung „Unter den Linden“, wo man bei „Madame Tussauds“ den offiziellen Teil beschloss. Der Rest des Tages blieb der allgemeinen Stadterkundung vorbehalten.

Der Freitag stand ganz im Zeichen einer Erkundung des Brandenburger Umlandes. Frühmorgens, kurz nach 8 Uhr, verließ der Doppeldecker-Bus den Hotelbereich, gesteuert von unserem alten Freund Eric Zapel. Kleine Panne am Anfang: Zwei unserer Berliner Sportfreunde, die sich verspätet hatten, konnten nur noch den Rücklichtern des Busses hinterher winken. Mein Gott, Jungens, zu was haben wir denn unsere Handy-Nummern im Programm abgedruckt? Nach zwei Stunden war das erste Ziel erreicht: das Schiffshebewerk Niederfinow. Bei einer sachkundigen Führung mit vielen, vielen Daten und Zahlen, wurde uns die Geschichte dieses 100jährigen Bauwerks nahe gebracht, ehe man dann etwas erschöpft wieder im Bus Platz nehmen konnte. Weiter ging es in Richtung Hubertusmühle, wo uns schon der fahrbare Untersatz des Ehepaares Schippel erwartete. Es wurde eine fröhliche Fahrt auf der Schippelschute, da auch Petrus uns an diesem Tage, trotz niedriger Temperaturen, mit dem feuchten Nass von oben verschonte. Dafür wurde unten der Flüssigkeit, in Form von geistigen Getränken, fleißig zugesprochen. Mit Flößertopf und Fischbrötchen konnte man dem Körper dann noch weitere Kalorien zuführen. Die Chefin der dreiköpfigen Crew – die singende Flößerfrau Antje – sorgte neben ihrem leckeren Streuselkuchen für Stimmung und musikalische Unterhaltung. Es war wirklich eine schöne Fahrt und ein erlebnisreicher Tag. Bemerkung am Rande: Unser deutsch-österreichisches Liebespaar hat nun auch offiziell den Bund der Ehe geschlossen. Wir gratulieren nachträglich, liebe Uschi und lieber Heinz!

Am Samstag versammelte sich dann alle sportlich Interessierten in der City Bowling. Da alle drei Städte unter akuten Besetzungsschwierigkeiten litten, hatten die Verantwortlichen nur Dreier-Mannschaften zusammen gestellt. Es war, speziell für Berlin, eine bunte Mischung aus Aktiven, Passiven, Ehemaligen und Gastspielern. Darum möchte ich eine sportliche Bewertung dieser Teams nicht kommentieren. In der Einzelwertung die erwarteten Namen. Bei den

Mit der Schippelschute unterwegs

Endlich vereint. Uschi aus Hamburg und Heinz aus Wien haben geheiratet

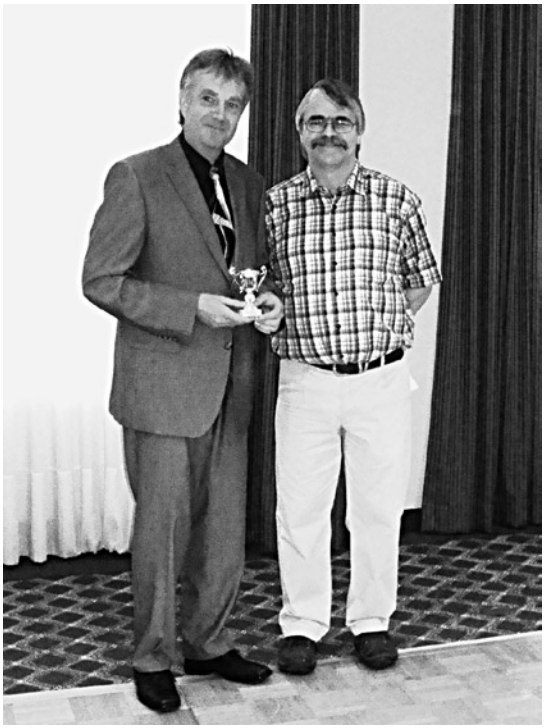
Herren Jürgen Preuß, der überlegen mit 1274 in sechs Spielen einen Schnitt von 212 erzielte, und damit die Wiener Wolfgang Schlesinger (1170) und Wilhelm Teuber (1157) auf die Plätze verwies. Mit 247, 228 und 222 führte dieses Trio auch die Liste der höchsten Einzelspiele an. Die drei besten Damen kamen ausschließlich aus Berlin: Gisela Insinger (1171) vor Gabi Damm (1048) und Sabine Beinhofer (1045). Beste Wienerin als Vierte Margit Kucera (1008), die aber mit 216 das höchste Spiel ablieferte und das Berliner Trio (214, 207, 203) hier auf die Plätze verwies. Und wo blieben die Hamburger? Horst von Pein (878) konnte knapp in einem Kopf-an-Kopf-Rennen Uschi Schermann (876) und Brigitte von Pein (874) in Schach halten und die männliche Dominanz verteidigen. – Abends im Hotel die Siegerehrung und die Einladung unserer Wiener Freunde für das nächste Jahr. Termin: 1.– 5. Juni 2011. Mit der Live-Musik klappte es leider nicht, so dass unser Sportsfreund Dieter Eifler mit seiner Drehorgel und die gespeicherten Rhythmen unseres Sportwartes die musikalische Unterhaltung des Abends übernehmen mussten.

Und dann war es schon wieder so weit! Der Brunch bei Zenner in Treptow bildete erneut den Abschluss dieses viertägigen Zusammenseins unserer Gemeinschaft, die sich leider von Jahr zu Jahr verkleinert. Auch diesmal konnten durch Krankheit und familiäre Probleme zwei der bisher aktivsten Mitglieder nicht dabei sein. Herzliche Grüße auf diesem Wege an Doris Freibert nach Hamburg und Jürgen Fringel in Berlin. Das kleine Grüppchen unserer Hamburger Freunde musste auf ihre sprach- und trinkgewaltige Gallionsfigur verzichten, wurde aber beim Festbankett von Urgestein Rainer Arps würdig vertreten. Bei den Vienna Strikers hat nach der Ära Ransmayr und Schermann nunmehr Wolfgang Schlesinger das Steuer übernommen. Er liefert – wie oben gesehen – nicht nur in sportlicher, sondern auch in organisatorischer Hinsicht, gute Ergebnisse ab. Und da sind wir auch schon bei unserem Organisator und „Mädchen für alles“ - Walter Koepke! Auch er hat wieder einmal das ganze Programm dieser vier Tage fast im Alleingang organisiert, wenn es auch in sportlicher Hinsicht bei ihm nicht ganz so klappte. Lieber Walter, ein Dankeschön an dich und deine Hilfskräfte, welche dir bei der Vorbereitung und der Durchführung dieser Veranstaltung

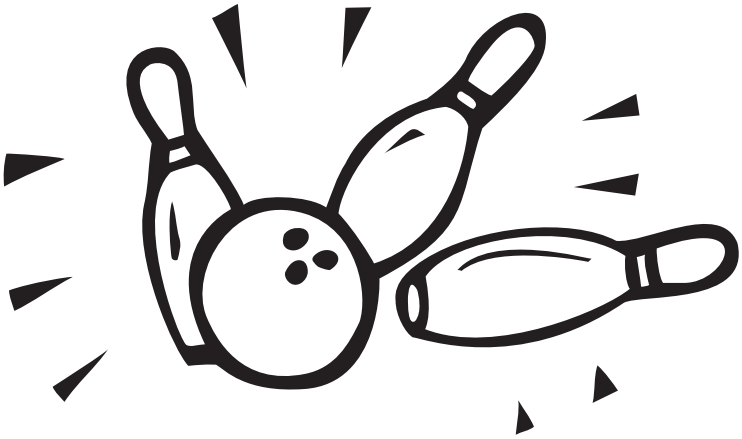
zur Seite standen! Wir hoffen auch in Zukunft auf dein erfolgreiches Engagement!

Bleibt dem Chronisten zum Abschluss nur noch zu sagen: Es war wieder einmal schön mit Euch, liebe Freunde aus Hamburg und Wien! Es bleibt zu hoffen, dass wir noch viele Jahre unsere Treffen weiterführen können, wenn es auch ohne Nachwuchs immer schwerer wird. Trotzdem, bleiben wir weiter zuversichtlich und freuen uns auf das nächste Wiedersehen – hoffentlich gesund und in aller Frische – im Juni 2011 in Wien!

Hei-



Alles für den Verein: Wolfgang Schlesinger und Walter Koepke



Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V.
Rollkunstlaufen

Abteilungsversammlung

Unsere diesjährige Versammlung wird
am Freitag, den 08.10.2010
um 19.30 Uhr stattfinden.

Ort: Vereinsheim der Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V.
Straße 12, Ecke Grenzallee in Berlin Neukölln

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Verlesung des Protokolls der Abteilungsversammlung 2009
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Nachwahl eines Kassenprüfers
7. Anträge*
8. Verschiedenes

*) Anträge müssen bis 01.10.2010 schriftlich begründet dem Vorstand vorliegen.

Berlin, den 30.08.2010

Ingrid Jung-Fringel
Vorsitzende

Wieder einmal eine äußerst erfolgreiche Saison für die Rollkunstläufer

Nach dem Auftakt beim Sanssouci-Pokal in Großbeeren fuhren Sherin und Georghina Tonkel nach Lübeck zum Sieben-Türme-Pokal, um die Neuköllner Sportfreunde auch weiter außerhalb zu repräsentieren. Sherin erreichte bei den Figurenläufer Mädchen den fünten und Georghina bei den Freiläufer Mädchen den zweiten Platz.

Internationaler Deutschland-Pokal

Am 12. Mai machte sich Monika Lis dann zum ersten internationalen Wettkampf des Jahres 2010 auf, dem internationalen Deutschland-Pokal, einem Highlight in der Rollkunstlaufszene, bei dem wieder einmal so gut wie alle europäischen Länder, aber auch Brasilien, Australien, USA und Taiwan vertreten waren. Nach einem guten und spannenden Wettkampf fand sich Monika auf einem vierten Platz wieder, der mit etwas mehr Glück auch noch ein dritter hätte sein können. Platz eins ging an die Italienerin Deborah Sbei, die amtierende Weltmeisterin, Platz zwei erreichte ihre Teamkollegin Francesca Roncelli. Auf dem dritten Platz stand Lucija Mlinaric aus Slowenien. Nichtsdestotrotz ist der vierte Platz bei den Seniorinnen ein großer Erfolg für Monika, denn namhafte Läuferinnen, wie Analisa Graziosi (Italien), Carla Pey (Spanien) und Nika Arcon (Slowenien) und viele weitere platzierten sich hinter ihr. So kann die internationale Saison gewiss weiterlaufen!

Werner-Vettermann-Pokal

Während Monika sich auf dem Heimweg befand, waren die anderen Sportfreunde aber auch schon am Werk, denn am selben Wochenende fand der alljährliche Werner-Vettermann-Pokal statt, in diesem Jahr zum zehnten Mal. Da war es eine Selbstverständlichkeit diese Tatsache mit einer großen Teilnehmerzahl unsererseits zu würdigen, und so nahmen 20 Neuköllner Sportfreunde daran teil. Auch wenn die Bahn sehr glatt und schwierig zu beherrschen war, kann sich das Ergebnis ruhig sehen lassen:

Chantal Franz machte wieder einmal eine gute Figur und holte den zweiten Platz bei den Junioren Damen.

Teresa hat ihre Karriere mit einem tollen dritten Platz beenden können. Sicherlich ist das ein tolles Gefühl, sich mit einem solchen Erfolg zu verabschieden, wir werden dich aber trotzdem sehr vermissen und hoffen dass du uns weiterhin unterstützen wirst.

Sherin Tonkel erreichte ebenfalls den dritten Platz bei den Figurenläufern.

Im breiten Feld der Freiläufer erreichten in der ältesten Altersklasse Zara Kiani den dritten, Susanne Grobe den achten und Melanie Goetz den elften Platz. Bei den jüngsten Freiläufern erreichte Felicia Scherf den fünften, Jona Rusi den sechsten, Georghina Tonkel den zehnten, Daria Kiani den fünfzehnten und Marcelina Thiele den sechzehnten Platz.

In der mittleren Altersklasse der Freiläufer erreichte Victoria Waclawczyk den dritten, Anita Loewe den zwölften und Fabricia Thiele den dreizehnten Platz.

Unser einziger männlicher Teilnehmer, Thinh Köse gewann Gold bei den Anfängern.

Lale Öztropak holte den achten Platz und Tülay Köse den zwölften Platz bei der ältesten Anfängerklasse.

Elisa Conte ging bei den Anfängern Jahrgang 1999 an den Start und erreichte Platz 10. Rosalie Loewe holte Gold bei den Anfängern Jahrgang 2000.

In der Konkurrenz der jüngsten Anfänger ging Sofiya Shpak an den Start und erkämpfte sich den achten Platz.

Zwei Gold-, eine Silber- und vier Bronzemedaillen konnten wir also insgesamt für uns verbuchen. In der Vereinswertung erreichten wir mit Hilfe aller Läufer einen phantastischen vierten Platz von 18 teilnehmenden Vereinen!

Die Berliner Meisterschaft war nach dem Werner-Vettermann-Pokal nun zum Greifen nahe und das Training war intensiver als sonst, da so gut wie alle Läuferinnen und Läufer sowohl einen Start sowohl in der Kür als auch in der Pflicht anvisierten. Auch im Solotanzen wurde der NSF in diesem Jahr vertreten.

Siebzehn Medaillen bei der Berliner Meisterschaft!!!

Wenn man es kurzmachen will: Wir holten zehn Goldmedaillen, vier Silbermedaillen und drei Bronzemedaillen!!!

Die lange Version sieht folgendermaßen aus:

Bei den Anfängern Mädchen 2003 und jünger gewann Luisa Scherf in der Kür als jüngste Teilnehmerin Gold, dicht gefolgt von Sofiya Shpak, die Bronze holte.

In den Jahrgängen 2002 und 2001 gewann bei dem Pflichtwettbewerb Sarah Luise Kandler Gold, Daria Kiani landete auf Platz 5, Rosalie Loewe auf Platz 6 und Sofia Souza-Kibeiro auf Platz 8.

Im Kürlaufen konnte Rosalie wieder voll punkten, auch wenn sie einen Tag zuvor mit zwei Platzwunden an der Stirn einige Stunden im Krankenhaus verbringen musste. Tapfer wie sie ist, wollte sie die Berliner Meisterschaft aber trotzdem nicht sausen lassen und mit der Unterstützung von der Familie und vor allem von Schwester Anita lief die Kür dann trotz Kopfweh wie geschmiert. Das brachte dann auch prompt Gold ein. Hut ab! Sophia Werk und Sofia Souza-Kibeiro machten aber auch eine gute Figur bei ihrem allerersten Wettkampf überhaupt und erreichten Platz 8 und 11.

Bei den Anfängern Mädchen 2000 und älter erreichte Elisa Conte in der Pflicht den 5. und in der Kür den 9. Platz. Tülay Köse ging nur in der Kür an den Start und erlief sich den 4. Platz.

Ihr Bruder Thinh holte in der Pflicht souverän Gold, beim Kürwettbewerb wurde es Silber.

Der Pflichtwettkampf der Freiläufer Mädchen 2001 und jünger endete mit Silber für Georghina Tonkel, dem 5. Platz für Jona Rusi, dem 6. Platz für Sofiya Shpak, dem 7. Platz für Felicia Scherf und dem 9. Platz für Marcelina Thiele.

In der Kür holten Felicia dann Gold und Jona Bronze. Georghina erreichte Platz fünf, Daria Kiani Platz 11, Marcelina Thiele Platz 12 und Sarah Luise Kandler Platz 13.

Bei den „alten“ Freiläufern endete der Pflichtwettkampf mit Silber für Anita Loewe, Platz 5 für Wilma Dohrmann und Platz 8 für Victoria Waclawczyk. Susanne Grobe erreichte Platz 11, Fabricia Thiele 12, Melina Goetz 14 und Zara Kiani 15.

Im Kürlaufen holten Wilma Gold und Victoria Silber. Auf Platz fünf kam Anita, Zara erreichte den achten Platz, Susanne den zehnten, Fabricia den zwölften und Melina erreichte Platz 14.

Ganz eindeutig holte auch Sherin Gold in der Kür der Figurenläufer Mädchen. In der Pflicht ging sie in der starken Kunstläufergruppe an den Start und erreichte Platz 8.

Im Solotanzen gingen erstmals Marcelina und Fabricia Thiele, sowie Georghina Tonkel an den Start. Bei den Schüler C Mädchen erreichte Marcelina den 5., Georghina den 6. und Fabricia den 7. Platz.

In der Meisterklasse der Damen holte Monika Lis in Pflicht, Kür und Kombination jeweils Gold und es reichte in allen drei Wettbewerben für den Berliner Meistertitel 2010. Nadine Amende holte in der Kür Bronze.

In der Vereinswertung durften wir dann aufs Treppchen steigen, denn es hat für Platz drei gereicht. Wieder einmal ein Beweis dafür, dass wir wirklich talentierten und zahlreichen Nachwuchs haben und einfach immer alle Läufer mit viel Fleiß trainieren. An dieser Stelle soll allen motivierten Kindern gedankt werden, aber natürlich auch den Eltern, die ihre Sprösslinge so gut es geht unterstützen. Ohne diesen Einsatz würde das Ergebnis der Berliner Meisterschaft sicherlich anders ausfallen …

Die überaus erfolgreichen RollkunstläuferInnen des NSF bei der Berliner Meisterschaft 2010.

Norddeutsche und Deutsche Meisterschaften

Während sich viele Läufer nun ausruhen und bei einem fröhlichen gemeinsamen Draisine-Ausflug mit anschließendem Minigolf amüsieren durften, der von der Rollsportabteilung als kleine Belohnung für die Kräfte zehrenden Wochen organisiert wurde, ging es für Monika natürlich alles andere als ruhig weiter, denn nur zwei Wochen nach der Berliner Meisterschaft ging es auf zur Norddeutschen Meisterschaft nach Güstrow. Auch hier trat Monika in allen drei Disziplinen an und holte überraschenderweise den ersten Platz in der Pflicht. Warum das überraschend ist? Nun, Ihr letzter Pflichtauftritt war viele Jahre her, und ohne kontinuierliches Training lässt sich einfach nicht viel erreichen, wie es nun mal in jeder Sportart so ist. Mit diesem Bisschen an Vorbereitung hat es dann aber doch gereicht Gold zu holen!

In der Kür war es dann nicht so ganz verwunderlich, dass es ebenfalls der erste Platz wurde, denn schon nach der Kurzkür war der Vorsprung zur Zweitplatzierten immens hoch. Nach der sauberen Kür war dann alles klar und so kann sich Monika dieses Jahr erneut Norddeutsche Meisterin nennen. Silber ging an Svenja Karmienke aus Nordrhein-Westfalen und Bronze an Josephine Melcher aus Niedersachsen. Der Kombinationswettkampf war somit natürlich auch gewonnen.

Die Deutsche Meisterschaft in Darmstadt Ende Juli verlief dann ähnlich, wobei Monika hier nicht in der Pflicht angetreten ist. Nach einer sehr stressigen Klausurenphase und aus diesem Grund reduziertem Training, war die Belastung größer als sonst. Nach einer noch etwas wackeligen Kurzkür und knappen drei Punkten Vorsprung zur Kaderkollegin Lisa Jakisch aus NRW, konzentrierte sich Monika voll und ganz und lief am Tag darauf eine astreine Kür, die ihr den unbestrittenen Sieg und den Deutschen Meistertitel 2010 im Kürlaufen sicherte. Silber ging an Verena Preis aus Hessen und Bronze holte Josephine Melcher aus Niedersachsen.

Nominierungen
Die Nominierung für die Europameisterschaft ist zwei Wochen nach der DM verkündet worden und so fliegt Monika schon am 19ten September für eine Woche nach Vic in Spanien, ganz in der Nähe von Barcelona, wo wieder die Konkurrenz aus Italien, Spanien, Slowenien und den anderen Ländern zusammentrifft.

Zehnter Neuköllner Kürwettbewerb in der Bezirkssporthalle
Am 18. und 19. September geht es aber auch in Berlin Neukölln heiß her, denn der zehnte Neuköllner Kürpokal wird ausgetragen! Das heißt: Ordentlich üben, meine lieben Rollsportfreunde, denn dort wollen wir schöne Küren von euch sehen!

Freestyle-Slalom
In diesem Jahr fanden die internationalen Inlinegames, Deutschlands größtes Freestyle Slalom Event in Berlin statt. Björn Krocker erreichte Platz 12 im Speed-Wettbewerb und Platz 17 im Freestyle-Wettbewerb. In der deutschen Rangliste bedeutet das den momentanen fünften Platz. Wir gratulieren ganz herzlich!

Trotz aller wunderbaren Neuigkeiten gibt es leider auch immer wieder Trauriges, das auch uns nicht erspart bleibt. Ganz plötzlich ist Jürgen Tonkel, ein immer präsenter und engagierter Sportfreund, verstorben. So gut wie jeden Tag war er beim Training dabei, um seine Enkelinnen zu unterstützen, aber auch die Abteilung an sich hat ihm einiges zu verdanken. Er wird uns immer in Erinnerung bleiben.

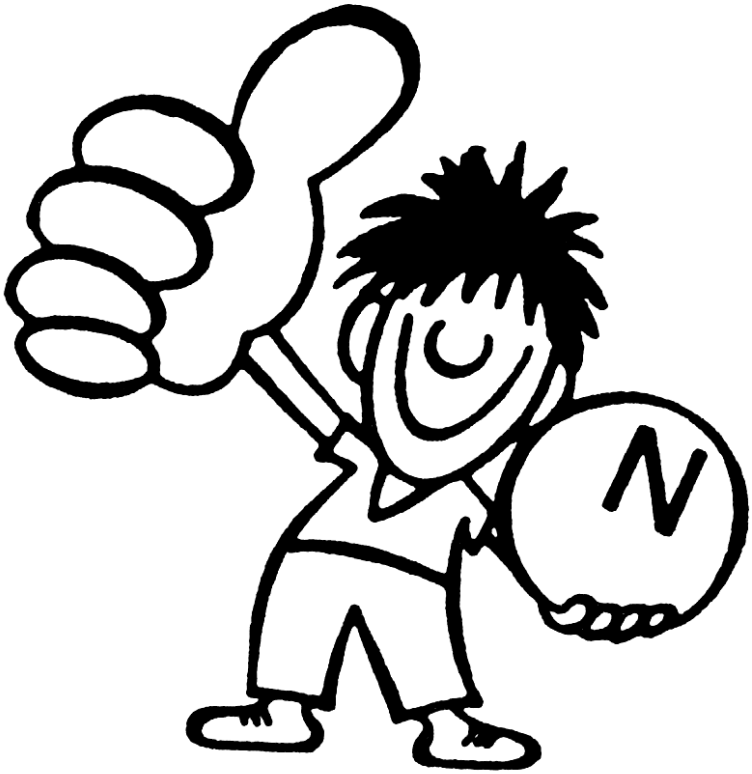
ML

Kurzbericht vom Sportkegeln

Die neue Saison beginnt erst am 19. 09. mit den ersten beiden Spielen der Bundesligadamen in Peine und am 26. 09. mit den Spielen der Landesligadamen.

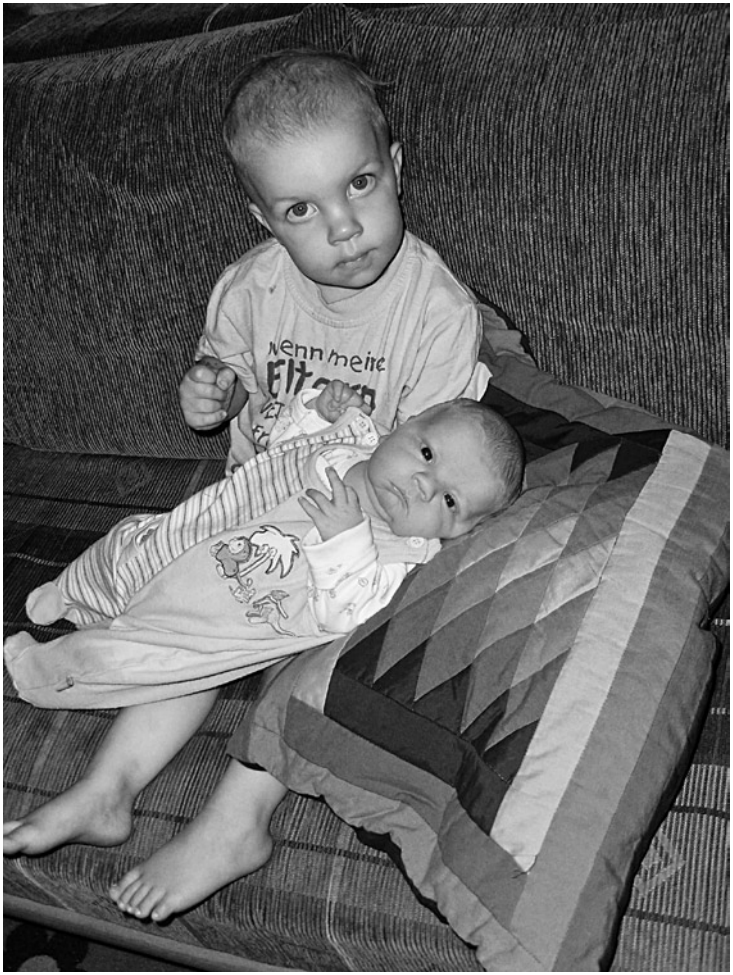
Hier treffen am „Anhalter“ um 9.00 Uhr auf den Bahnen 3 – 10 die „Zweite“ und die „Dritte“ gleich im ersten Spiel aufeinander, um den Wettbewerb nicht verzerren zu können.

Mitgliedsbeitrag schon bezahlt ?



Glückwunsch

Unser Chef-Bundestrainer des Deutschen Baseball und Softball Verbandes Jesco Veisz und seine Frau Ramona sind zum zweiten Mal Eltern geworden.
Ihr Sohn Jayson Jeremie ist am 11.08.2010 um 8:45 Uhr zur Welt gekommen.
Mit 51cm Länge und 3920g Gewicht ist er ein echter „Wonneproppen“.
Es war eine lange Wehen-Nacht mit gutem Ende. Sohn, Mutter (Tochter und Vater) waren danach müde aber wohlauf.
Die große Schwester Alicia scheint dem „Neuen“ noch etwas skeptisch gegenüber zu sein.
Gleichwohl gratulieren die Neuköllner Sportfreunde der jungen Familie und sich selbst zu einem weiteren vielversprechenden Talent, daß irgendwann mit dem roten „N“ auf der Brust zahlreiche Erfolge erzielen möge.



NSF Geschäftsführendes Präsidium

Präsident und Geschäftsstelle	Detlef Oeffner Bahnhofstraße 49 14612 Falkensee Telefon 03322/231 39 53 Fax 03322/231 39 55 Handy 01636 / 279480 Praesident@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vizepräsidenten	Jügen Fringel Höhndorfstraße 3 12101 Berlin Telefon und Fax 785 90 03
Schatzmeisterin	Josephine Hein Prenzlauer Allee 123 10409 Berlin Telefon 347 159 79 Fax 347 159 81 Handy 0170 / 419 60 93 Kasse@Neukoellner-Sportfreunde.de
Schriftführer	Thomas Völzke Mittelpromenade 38 15738 Zeuthen Telefon 033 762 / 42 051 / 52 Fax 033 762 / 42 053 Schriftfuehrer@Neukoellner-Sportfreunde.de
Jugendwartin und Vorsitzende im Festausschuß	Ingrid Jung-Fringel Bahnhofstraße 4b 12207 Berlin Telefon 772 75 30 Fax 76 68 33 63 Jugendwart@Neukoellner-Sportfreunde.de

Die nächste Präsidiumssitzung findet am 22. November 2010 um 20 Uhr im Bruno-Kornowsky-Haus statt

Redaktionsschluß für Sportbrief Nr. 6 *08.11.2010*

Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V.
Vereinskonto: Postbank Berlin, Nr. 847 55-105, BLZ 100 100 10
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Jügen Fringel, Höhndorfstraße 3, 12101 Berlin
Telefon und Fax 785 90 03
Redakteur: Jügen Fringel
Druck: MK Druck, Dominicusstraße 3, 10823 Berlin
e-mail: office@mk-druck-berlin.de
Anzeigenverwaltung und -abrechnung: For Rent Werbeagentur,
Detlef Oeffner, Bahnhofstraße 49, 14612 Falkensee
Konto: BBBank, Nr. 2494108, BLZ 660 908 00
Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten

Inhaber: Detlef Oeffner
Diplom-Medienberater
Fachmann für Multimedia-Produktion

☎ (03322) 231 39 50
(03322) 231 39 51
(01636) 27 94 80

do@for-rent-werbeagentur.de
www.for-rent-werbeagentur.de

- Entwurf und Gestaltung von:
  Briefbögen, Visitenkarten, Werbetexten, Anzeigen, Internetseiten, animierten Gifs
- Multimediale Firmen- und Produktpräsentationen
- Abwicklung von Banden- und Vereinszeitungswerbung
- Stempelservice, Aufkleber, Drucksachen
- Fotokopien, u.v.m.

Wenn die nächste Sportstätte ohne Auto mal wieder fast unerreichbar ist...

Fahrschule Freddy

Wolfgang Hylla
Steinstraße 25
12307 Berlin-Lichtenrade

Telefon: 030/76 58 90 90
Mobil: 0179/2 18 62 15

DACHBAU
P & H GmbH

Dacharbeiten
aller Art

Ziegeldächer • Flachdachsanierung
Klempnerarbeiten • Dachstühle • Dachgauben
Aus- und Anbauten • Asbestentsorgung nach TRGS 519
Stahldachtafeln mit Ziegelprofil

Waidmannsluster Damm 40
13509 Berlin-Tegel
Tel. 411 20 42 Fax 411 20 18

24 Std. Notdienst

www.ph-dachbau.de

MK DRUCK

- Digitale Druckvorstufe
- Offsetdruck
- Weiterverarbeitung
- Agenturservice

www.mk-druck-berlin.de

Dominicusstraße 3
1. Hof, Seitenflügel links, 1. OG
10823 Berlin

office@mk-druck-berlin.de
Telefon 030 - 782 56 37
Telefax 030 - 78 70 50 01